



Spielbericht Junioren Db

27. Oktober 2010, Dornach

SC - Dornach b - Fc Ettingen b

„Ein rabenschwarzes Spiel“

Rund eineinhalb Monate ist es her, dass wir das letzte Spiel hatten. Unser heutiger Gegner Dornach hatte da einiges mehr an Spielpraxis, zudem hatten sie gerade in den letzten Spielen gute Resultate erzielt, während dem wir mehr schlecht als recht trainiert hatten. Die Ausgangslage war also schwierig, obwohl Dornach in der Tabelle hinter uns liegt.

Das Spiel begann: Wir wollten früh ein Tor erzielen, um uns auch ein wenig Selbstvertrauen zu schaffen. Es gelang uns nicht. Dornach wurde selbstsicher und kam zu mehr Ballbesitz. Während dem Dornach immer wieder schön herausgespielte Angriffe starten konnte, hatten wir einige individuelle sichere Torchancen, von System war bei uns aber nichts zu sehen.

Zu egoistisch und selbstverliebt behandelten wir den Ball und wenn wir ihn einmal abspielten, dann entweder zu spät, dem Gegner in die Füße oder ins Niemandsland. Da wir immerhin Hinten gut standen und Noel im Tor eine super Leistung zeigte gingen wir mit einem Chancenplus und einem 0:0 in die Pause.

Trotz klarer Ansagen in der Halbzeit blieb die Reaktion auf dem Feld aus. Es funktionierte gar nichts mehr und mittlerweile war Dornach auf unsere Alleingänge besser eingestellt. Unser Zusammenspiel war nun eine Katastrophe wie wir sie diese Saison noch nicht erlebt hatten. Wir schauten dem Gegner nur noch hinterher und blieben im Mittelfeld stehen. Prompt ging Dornach mit 1:0 in Führung. Wir warfen nun alles nach vorne und kamen so noch zu zwei Lattentreffern.

Mehr wollte heute nicht mehr gehen.

Fazit:

Am Schluss blieben nur noch Frust und Enttäuschung. Ein rabenschwarzes Spiel, das wir trotz einer absolut schlechten Teamleistung hätten gewinnen können. Vorallem das Versagen als Mannschaft, dass jeder nur für sich gespielt hat, enttäuscht. Ein Sieg wäre mit all den Chancen möglich gewesen, aber wir haben trotzdem absolut verdient verloren, das sind bittere Fakten. Es ist ein Spiel zum vergessen, dass wir unbedingt wegstecken müssen um wieder auf positive Gedanken zu kommen, denn am Samstag wollen wir als richtiges Team auf dem Platz stehen, so wie wir es können und so wie wir es schon ein paar Mal bewiesen haben.

Silvan Gorrengourt